



Mit 5:1 schlugen die Eisbären Regensburg am Freitagabend den Deggendorfer SC, dabei sahen die gut 1300 Zuschauer in der „das Stadtwerk.Donau-Arena“ erneut eine temporeiche und motivierte Darstellung der Regensburger Kufencracks. Neben André Bühler musste Igor Pavlov noch kurzfristig auf Nico Kroschinski und Lars Schiller verzichten, Nicolas Sauer und Fabian Birner rutschten dafür ins Team. Im Tor bekam Peter Holmgren den Start.

Das Spiel begann gleich mit einem Powerplay für die Hausherren, nachdem René Röthke (1.) wegen Haltens in die Kühlbox musste. Die Schüsse von Sauer (2.) und Divis (2.) stellten für Cody Brenner allerdings kein Problem dar. Die Eisbären wirkten deutlich spritziger als die Gäste aus Niederbayern, folglich ließ das erste Tor nicht mehr lange auf sich warten. Nikola Gajovsky (8.) fälschte einen Schlenzer von Fabian Birner unhaltbar ins Tor ab. Nur zwei Minuten später schlug es das nächste Mal hinter Brenner ein: Leopold Tausch konnte eine wunderschöne Hereingabe von Gajovsky zuerst nicht verwerten, dann allerdings schnappte sich Richard Divis (10.) den Puck, tänzelte durch die Abwehr des DSC und schlenzte die Scheibe zum 2:0 in den Winkel. Weiter hatten die Regensburger einige gute Chancen und der DSC kam nur selten gefährlich ins Drittel der Domstädter. Ein Überzahlspiel nach Strafe gegen Andreas Gawlik (15.) blieb erfolglos.

Im zweiten Drittel kamen die Gäste aus Niederbayern etwas besser ins Spiel und erhöhten das Tempo, doch die Chancen von Deuschl (24.), A. Gawlik (25.) und Schembri (28.) konnte der stark aufgelegte Peter Holmgren entschärfen. Auch Regensburg kam durch Gulda (26.) und Ontl (28.) zu guten Gelegenheiten. Als Christoph Gawlik zum ersten Mal etwas Platz hatte und zum Abschluss kam, war es Curtis Leinweber (30.), der den Abpraller zum 2:1 Anschlusstreffer abstaubte. Das Spiel ging fortlaufend auf und ab doch keines der beiden Teams konnte einen weiteren Torerfolg verbuchen. In der 39. Spielminute kam es nach einem Foul von Petr Heider an Curtis Leinweber zu einer Schlägerei zwischen Heider und Gibbons, für die beide 2+2+10 wegen übertriebener Härte bekamen. Zusätzlich musste Petr Heider wegen Check gegen das Knie eine Spieldauerdisziplinar-Strafe hinnehmen und das Eis vorzeitig verlassen. Nachdem René Röthke (39.) wegen eines Stockschlags auf die Strafbank musste, ging es mit vier gegen vier in die zweite Pause.

Der letzte Abschnitt begann gleich turbulent: Deggendorf mit einem schlampigen Spielaufbau, welchen die Eisbären sofort bestrafen. Divis (41.) erhöhte nach schöner Vorarbeit von Gajovsky und Tausch mit seinem zweiten Treffer auf 3:1. Als der Deggendorfer SC wieder komplett war, standen noch 2:16 Überzahl auf der Uhr, diese konnten die Gäste allerdings nicht nutzen. Schon kurz darauf fiel der nächste Treffer für die Hausherren: Fabian Birner (45.) lauerte am langen Pfosten und drückte die Scheibe zum 4:1 hinter die Linie. Das Spiel wurde nun etwas zerfahrener und durch viele Strafen unterbrochen. Vogel (53.), Holmgren (56.) und Tausch (58.) mussten für je zwei Minuten in die Kühlzelle, jedoch gelang es dem DSC kaum, gefährlich zu werden. Die Schüsse von Roach (54.) und Gibbons (55.) parierte Holmgren stark. Kurz vor Ende der Partie war es der Youngster Nicolas Sauer (59.), der zum 5:1 Endstand einschoss.

Die nächste Partie steigt schon am Sonntag in Kitzbühel, auch dann berichten wir wieder live aus dem Stadion.